

Ohne Beer wird es schwer

Die SB Freiheit steht vor einer schweren Aufgabe auswärts.

Paderborn. Auf die Schützenbrüderschaft Freiheit warten an diesem Wochenende in Paderborn mit Rekordmeister ST Hubertus Elsen und Vorjahresfinalist SV Gölzau zwei schwere Aufgaben in der 1. Bundesliga Luftgewehr. SB-Sportorganisator Guido Göcking sieht seine Freiheiter beide Male in der Rolle des Außenseiters.

„Gegen beide Formationen haben wir nichts zu verlieren. Zwei Punkte wären da schon eine Riesensache.“

Christian Pinno, Trainer SB Freiheit, zum Wettkampf am Wochenende

Los geht es am morgigen Samstag, 26. Oktober, um 16.30 Uhr mit dem Duell gegen den Tabellenfünften (Punkte 2:2/Einzelpunkte 6:4) aus Gölzau. „Gölzau hat Elsen am Auftaktwochenende mit 4:1 bezwungen und ist somit ganz klar Favorit in diesem Match“, sagt Göcking. Auf der Ausländerposition steht entweder Ilia Charheika aus Weißrussland (Schnitt 398,17) oder der polnische Weltmeister im Kleinkaliber Dreistellungskampf, Tomasz Bartnik (396,50) an der Feuerlinie.

Neuzugang Annika Neumann (395,00) hat sich mit zwei hervorragenden Leistungen gleich auf Setz-

position zwei katapultiert. Sie ist ebenso wie die amtierende Deutsche Meisterin Charleen Bänisch (393,50) und die Polin Weronika Bartnik (392,50), die als zusätzliche Ausländerin bei Gölzau eingesetzt werden kann, da sie keine Teilnahmen bei internationalen Meisterschaften vorzuweisen hat, brandgefährlich. Richard Bennemann und Nathalie Pfeiffer (beide 392,00) komplettieren das starke Gölzauer Aufgebot.

Am Sonntag, 27. Oktober, treffen die Sösestädter um 13 Uhr auf Gastgeber ST Hubertus Elsen. „Das wird der zweite Ritt auf der Rasierklinge“, ist sich Göcking sicher und sieht auch hier die Gegner in der Favoritenrolle. Zwar belegt der Rekordmeister nach den ersten beiden Wettkämpfen nur Tabellenplatz neun (2:2/4:6), Elsens Kader „ist aber mit das Beste, was die Bundesliga zu bieten hat“, weiß Göcking.

Unter anderem verzeichnet der aktuelle Vizemeister drei Neuzugänge vom Ligakonkurrenten BSV Buer-Bülse. Elsen-Urgestein Nadine Hochgeschurz hat sich nach ihrer Babypause mit einem Schnitt von 396,00 in Deutschlands Eliteliga eindrucksvoll zurückgemeldet. Routinier und Ex-Weltmeister Dirk Steinicke (393,50) ist ebenfalls in bestechender Form.

Mit dem Ungar Istvan Peni (393,00/vom BSV BB) steht der beste ausländische Schütze der letzten beiden Jahre lediglich aufgrund eines unbeabsichtigten Fehlschusses am ersten Wochenende nur in

der Mitte der Elsener Setzliste. „Peni ist immer für perfekte 400 Ringe gut, das hat er mehrfach bewiesen“, bestätigt Göcking die Qualität des Ungarn. Juniorennationalschütze Bastian Bloss (392,50/v. BSV BB) und EM-Teilnehmerin Denise Palberg (391,50), die am Auftaktwochenende ebenfalls noch unter ihren Möglichkeiten blieb, werden an den Positionen vier und fünf geführt.

Zudem stehen mit der schottischen Europameisterin und Weltcup-Siegerin Seonaid McIntosh (399,00) sowie Tatjana Spies (391,00/v. BSV BB) zwei weitere erstklassige Alternativen zur Verfügung.

Der Tabellenachte (2:2/5:5) aus Osterode hingegen wird nicht in Bestbesetzung antreten können. Die beiden Sportsoldatinnen Jolyn Beer und Lisa Müller vertreten Deutschland bei den Militär-World-Games in China.

Für die Wettkämpfe in Paderborn stehen folgende Schützen im SB-Aufgebot: Alin Moldoveanu (396,25/Rumänien), Jessica Mager (394,50), Martina Prekel (393,00), Patricia Piepjohn (392,90), Michaela Thöle (391,50), Pamela Bindel (391,33), Kapitän Sebastian Höfs (389,00) sowie Lisa Geweke (385,83).

Auf die Frage nach der Zielsetzung für die SB Freiheit an diesem Wochenende erklärt Göcking: „Gegen beide Formationen haben wir nichts zu verlieren. Zwei Punkte wären da schon eine Riesensache!“



Auf sie muss SB-Trainer Christian Pinno diesmal verzichten: Jolyn Beer schießt die Militär-World-Games in China

FOTO: SB FREIHEIT / VEREIN